

Rösrath



Heimatzeugnis

Verbundenheit	2,8	Parken	2,8
Sicherheit	3,0	Gemeinschaft	3,2
ÖPNV	3,2	Einkaufen	3,0
Sauberkeit	3,2	Gastronomie	3,7

In unserem Ranking schneidet Rösrath mit einer Gesamtnote von 2,99 ab. Bei der Verkehrsanbindung gab es die Note 2,7 – die beste Einzelbewertung. Bei der Kinderfreundlichkeit gab es die Note 3,0. Im Gesamtvergleich aller 74 Kommunen liegt Rösrath auf Platz 49.

Heimatzahlen

Einwohner: 29 181 Fläche: 38,8 km²
Schwimmbäder: 2

Einwohner/km²: 739
Grundschulen: 4

Kirchen: 8

Ratsmitglieder: 46



Ein reiches kulturelles Erbe und ein lebendiges soziales Leben, etwa bei Schürreskarrenrennen (unten, Mitte), machen Rösrath attraktiv für neue Bewohner. Fotos: Guido Wagner, Christopher Arlinghaus

Wachsende Stadt mit Anhaltender Zuzug nach Rösrath ist Herausforderung

VON THOMAS RAUSCH

Rösrath. Zwischen 2010 und 2017 stieg die Einwohnerzahl Rösraths von 27 500 auf rund 29 000 Bürger, stellte der Sozialbericht des Rheinisch-Bergischen Kreises im Vorjahr fest. Inzwischen bewegt Rösrath sich quasi unaufhaltsam auf die Marke von 30 000 Einwohnern zu. Das bedeutet eine immer größere Verdichtung in der Bebauung, das kann jeder Rösrather in seiner Umgebung feststellen. Für die Verantwortlichen in Kommunalpolitik und Stadtverwaltung bedeutet das Wachstum eine große Herausforderung. Sie müssen dafür sorgen, dass die Stadt trotz aller Veränderung ein attraktiver Ort bleibt, an dem die Bürger gerne leben.

Durch die große Nachfrage nach Wohnraum in der Region um Köln entsteht ein Spannungsfeld: Die städtischen Planer müssen eine Balance finden zwischen den Erwartungen der Bürger, die ein Dach über dem Kopf suchen, und dem Ziel, den Charakter Rösraths als grüner Ort zum Wohnen zu erhalten. Der zuständige Dezernent Christoph Herrmann berichtete unlängst von den Anforderungen, die von allen Seiten auf die Stadt Rösrath zukommen: Der

Deutsche Mieterbund fordere zu verstärktem Wohnungsbau auf, die Bauwirtschaft berichte von „riesiger“ Nachfrage. Auch die Stadt Köln dränge die Nachbarn, einen Teil des Wohnungsbedarfs zu decken, den sie selbst nicht bewältigen könne. Auf der anderen Seite stehe der Wunsch von Anwohnern und Bürgerinitiativen, das bisherige Bild Rösraths zu erhalten.

„Bei Baugebieten gibt es unterschiedliche Interessen, das ist ganz normal. Wichtig ist, dass sie im Blickfeld von Politik und Stadtverwaltung bleiben

Marcus Mombauer, Bürgermeister

Ein Beispiel für die widerstreitenden Interessen ist das geplante Baugebiet am Kirchweg in Forsbach. Dort strebte die Stadt zunächst an, auf der bestehenden Freifläche 74 Wohnungen zu schaffen – in Einfamilien- und Doppelhäusern. Eine Bürgerinitiative machte dagegen mobil, Grundstücksbesitzer stellten sich quer und verweigerten die

Bebauung ihres Eigentums. Damit fehlten der Stadt Schlüsselgrundstücke für die ursprünglich anvisierte Planung, in der Folge verkleinerte sie das vorgesehene Neubaugebiet: Inzwischen strebt sie nur noch circa neue 15 Häuser und damit eine Teilbebauung der Freifläche an. Die von Anwohnern und der Bürgerinitiative Fors-Park befürchteten Verkehrsprobleme in den umliegenden Straßen dürften damit viel weniger gravierend sein. Trotzdem bleiben die Kritiker des Projekts aktiv. So sorgten die Politiker im Planungsausschuss vor kurzem für ätzende Kommentare der Initiative Fors-Park, weil sie die Möglichkeit offen halten wollten, das Baugebiet künftig vielleicht doch auszuweiten. Bürgermeister Marcus Mombauer rät indessen zur Gelassenheit. Im Interview mit dieser Zeitung zum Start ins Jahr 2019 stellte er fest: „Bei Baugebieten gibt es unterschiedliche Interessen, das ist ganz normal. Wichtig ist, dass sie im Blickfeld von Politik und Stadtverwaltung bleiben.“

Der Konflikt um das Baugebiet am Kirchweg zeigt jedenfalls wie unter einem Brennglas, wie die gegensätzlichen Interessen liegen. Ein Tauziehen gibt es auch um das anvisierte Neubau-



BONJOUR PARIS – LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

Optimale sowie individuelle Seh- und Hörlösungen sind bei POTYKA selbstverständlich und das ganze Jahr über verfügbar. In unserem großen Finale können Sie eine Reise (2 Übernachtungen) im Wert von über 700 Euro für zwei Personen nach Paris gewinnen. Jetzt schnell mitmachen und die Metropole Frankreichs erleben.

Teilnahmebedingungen gibt es unter brillen-potyka.de/aktionen



Hauptstraße 217
51465 Bergisch Gladbach
02202/36097
www.brillen-potyka.de

